

Medieninformation

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

12.12.2023

Durchsuchungen und mehrere Haftbefehle in Deutschland, Polen und Spanien vollstreckt

Ermittlungen wegen schweren Bandendiebstahls gem. § 244a StGB

Am 28. November 2023 fanden mehrere Durchsuchungsmaßnahmen des LKA Sachsen gegen eine international operierende Bande aus Polen statt. In diesem Ermittlungsverfahren konnten den Beschuldigten im Zeitraum von 2015 bis 2021 ca. 70 Straftaten zugeordnet werden.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, nachts auf den Rastplätzen von Autobahnen kleine Löcher in die LKW-Planen geschlitzt zu haben, um nach relevanter Ladung zu schauen und diese in der Folge entwendet zu haben, sofern sie ihnen werthaltig erschien. Die Beschuldigten sollen die Waren in eigene mitgeführte Lkw umgeladen, anschließend nach Polen gefahren sein und die Tatbeute dort gewinnbringend verkauft haben.

Die Ermittlungen führte die im LKA Sachsen eingerichtete Koordinierungsstelle Planeschlitzen in enger Abstimmung mit den jeweils zuständigen Polizeidirektionen und Staatsanwaltschaften sowie mit den zuständigen Behörden in Polen.

Das Verfahren richtet sich gegen insgesamt acht polnische Beschuldigte im Alter von 33 bis 46 Jahren, wobei gegen drei Beschuldigte europäische Haftbefehle und Durchsuchungsbeschlüsse erwirkt werden konnten. Gegen die anderen Beschuldigten wurde durch die polnischen Behörden separat ermittelt und in enger Abstimmung der jeweiligen Staatsanwaltschaften fünf weitere Haftbefehle und Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt.

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Durchsuchungen erstreckten sich auf verschiedene Objekte im Raum Gorzow Wielkopolski in Polen sowie auf Mallorca in Spanien, wo sich einer der

Beschuldigten bereits seinen neuen Lebensbereich eingerichtet hatte.

Der Einsatz wurde gemeinsam mit den Kollegen der obersten Kriminalitätsabteilung für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität in der

Wojewodschaft Lebus (CBSP), der Policia Nacional Illes Balears sowie Bediensteten aus den Polizeidirektionen Dresden und Görlitz und dem

LKA Brandenburg durchgeführt.

Es wurden mehrere relevante Beweismittel wie Funkgeräte, Mobiltelefone, SIM-Karten und mutmaßliches Diebesgut aus den Ladungsdiebstählen aufgefunden und sichergestellt.

Zudem wurden Arrestbeschlüsse in Höhe des Schadenswertes von ca. 167.000,- Euro erwirkt. Bei zwei der Beschuldigten konnten eine Vielzahl hochwertiger Fahrräder und E-Bikes aus einem Fahrrad-Store sichergestellt werden, den die beiden Beschuldigten selber betrieben haben.

Medien:

Dokument: Durchsuchungen und mehrere Haftbefehle in Deutschland, Polen und Spanien vollstreckt